

Elisa
Monaco

FLASCHEN SPIEL

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 16. Juli 2021 – Nr. 28/29



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Ausstellung Flugplatz Sternenfeld verlängert

Die Ausstellung anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Sternenfeld-Flugplatzes ist ein grosser Erfolg. Sie durfte letztes Wochenende nicht nur ihren 1000sten Besucher empfangen, sondern wird auch bis zum 1. August um zwei Wochen verlängert. **Seite 5**

Podestplatz bei der Saisonpremiere

In Möhlin fand das erste Paarwettfahren der neuen Wasserfahrtsaison statt. Der AWS Birsfelden präsentierte sich in guter Form und belegte den dritten Vereinsrang. **Seite 8**



Ein Konzerterlebnis der leisen Töne in der Natur



Flavian Graber kennt man als Frontmann der Band «We Invented Paris». Doch mittlerweile ist der Sänger auch mit einfühlsamen Mundart-Songs solo unterwegs. Diese präsentiert er in der freien Natur auf einer Wanderung mitsamt dem Publikum. Und das auch in Birsfelden. Foto zVg

Seiten 3 und 4

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Unser Webshop
ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

AZA 4127 Birsfelden
Post CH AG

Konzert

«Chönte wider mol ufe Bär, bitz go wandere ...»

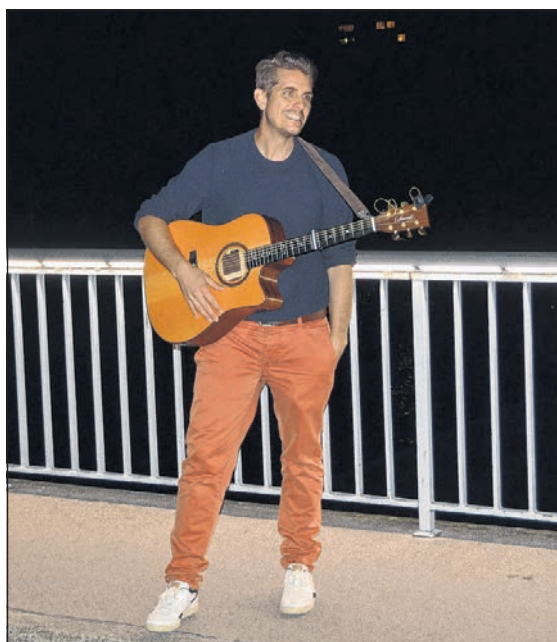
Der Sänger und Songwriter Flavian Graber präsentiert seine Lieder beim Wandern. Und das auch in Birsfelden.

Von Stefan Fehlmann

Manchmal kommt alles ein wenig anders, als man denkt. So zumindest erging es Flavian Graber vorletzten Freitag. Angesagt war unter dem Titel «Sommernacht» ein Wanderkonzert, das neue Projekt des 36-jährigen Musikers aus Liestal.

Bekannt geworden ist Flavian Graber als Frontmann der Band «We Invented Paris». Von Kritikern hoch gelobt, tourte die Band durch ganz Europa, doch unterdessen ist der charismatische Sänger alleine unterwegs. Und wo er mit der Band für poppige und rockige Töne sorgte, setzt er nun auf ruhige und tiefsinnige Lieder in Mundart, die er mit der Gitarre begleitet. Präsentieren tut er seine Songs in der freien Natur auf einer Wanderung. Das Publikum wandert mit und taucht ein in die Geräusche der Natur, derweil Graber regelmässig an ausgesuchten Plätzen anhält und ein Lied anstimmt.

Nur mit dem Wanderkonzert «Sommernacht», das auf der Spitze der Kraftwerkinsel startet, ist es eben so eine Sache. Statt dem leise plätschernden Rhein und zirpen-



Es braucht nicht immer eine Bühne, um vor dem Publikum zu stehen. Für Flavian Graber reicht auf seinen Wanderkonzerten auch die Brücke bei der Schleuse oder schlicht ein Poller.

Fotos Stefan Fehlmann

den Grillen sind vor allem wummernde Bässe, Stimmen und Gelächter zu hören. Kein Wunder, es ist eine der wenigen trockenen Sommernächte seit Langem, Ferienbeginn und Fussballabend, dazu kommen ausgelassene Schulabschlussfeiern. So von wegen ruhige und besinnliche Wanderkonzertstimmung. Der grossen Party allenthalben ist auch der eher bescheidene Publikumsaufmarsch geschuldet.

Doch davon lässt sich Flavian Graber nicht aus der Ruhe bringen,

im Gegenteil, wie er erklärt: «Diese Konzerte sind nicht wirklich vorzuplanen, wir nehmen es, wie es kommt, die Stimmung und die Eindrücke ergeben sich ja erst im Zusammenspiel mit der Umgebung.» Und die ist nun einmal laut in dieser Nacht! Doch das tut der guten Stimmung des Sängers und auch der des Publikums keinen Abbruch. Im Gegenteil: Die kleine Gruppe wirkt wie eine kleine verschworene Gemeinschaft, die sich, abseits der lauten Töne, der zarten Intimität von Grabers Songs hingibt.

Vielleicht ist es gerade dieser unerwartete Kontrast, der für ein ganz besonderes Erlebnis sorgt. Der Musiker wandert zügigen Schrittes voran und wartet immer wieder an ausgesuchten Stellen auf sein Publikum: im frisch gemähten Gras auf der Kraftwerkinsel, auf der Brücke bei der Schleuse, auf einem Poller stehend bei der Schleusenzufahrt und auch auf der Birsfelder Seite des Birschöpfli. Seine Songs heissen etwa «Erdbeeri», «Kinoguetschin» (aus diesem Lied stammt der Titel dieser Reportage) oder «Pazifische Fisch» und handeln von den subtilen Momenten des Alltags, von Sehnsüchten, aber auch von Ängsten. Doch allesamt wirken sie berührend und zaubern eine intime Stimmung, welche die quirliche Umgebung sanft im Hintergrund entschlummern lässt. Und das mit kleinen Pannen inklusive: Etwa wenn der Sicherheitsdienst bei dem kleinen Grüppchen auf der

Birsfelderseite des Birschöpfchens die Nachtruhe durchsetzt, derweil auf der Basler Seite, der Bär stiept und Hunderte von Jugendlichen lautstark feiern. Immerhin, der Sänger, der seine Wanderkonzerte mit dem Verein «Wanderwege beider Basel» geplant hat, kann eine Bewilligung vorweisen und so darf er sein Lied doch noch fertig singen. Und sollte ein Birsfelder diese Nacht kein Auge zugetan haben, so lag das gewiss nicht an den Wanderkonzerten, sondern an den Basler Behörden, deren Vertreter ziemlich sicher nicht in der Gegend wohnen.

Doch wie bereits erwähnt sind es die Gegensätze, die dieses Wanderkonzert so reizvoll machen. Immer wieder finden sich der feierlaunigen Stadt zum Trotz auf dem Weg zum Münsterplatz, dem Ziel des Wanderkonzertes, stille Orte mit besonderer Stimmung zum Verweilen und dem Lauschen von Flavian Grabers Liedern. Etwa beim «Rhy-Badehüsi» in der Breite oder im dunklen Schatten der Stadtmauer im St. Alban.

Ein weiteres «Sommernacht»-Wanderkonzert findet im Birsfelden am 21. August statt. Mehr Informationen, weitere Konzerte und Daten finden Sie auf der Homepage.

Infos unter:
www.wanderkonzerte.ch
oder auch www.flaviangraber.com



Die neuen Songs von Flavian Graber sind am Küchentisch entstanden, entsprechend heisst sein neues Album auch «Chuchitisch».

Foto zVg

Interview

Drei Fragen an Flavian Graber

Birsfelder Anzeiger: Nach Pop und Rock folgen nun gefühlsbetonte Mundart-Songs. Ist dieser Stilwechsel dem Alter geschuldet?

Flavian Graber: Mich beschäftigen heute definitiv andere Themen als noch mit zwanzig Jahren, aber auch schon für We Invented Paris schrieb ich sehr diverse Texte. Auf Mundart habe ich allerdings nochmals eine neue Freude an der Sprache entwickelt. Dieses reduzierte Setting, alleine am Instrument, hat sich im letzten Jahr entwickelt, als ich mich der Herausforderung gestellt habe die Lieder alleine im Kämmerlein am Instrument zu feilen, zu spielen und nicht gleich zu arrangieren.

Wie kamen Sie auf die Idee Wanderkonzerte anzubieten? War das ein lange gehegter Wunsch oder gar nur eine Notlösung in Coronazeiten?

Die Idee hatte ich letzten Dezember, wobei verschiedene Umstände zusammenkamen. Die Pandemie und damit verbundene Planungsunsicherheit hat mich dazu gebracht über ein Format nachzudenken, das mit wenig Konzertgästen und Outdoor umsetzbar ist. Die neuen Lieder erfordern aufmerksames Zuhören und Raum, um sich entfalten zu können. Im letzten Jahr habe ich sehr schöne Zeiten in der Natur verbracht und das hat mich dazu inspiriert, diese Lieder in der Natur in Kombination



Für Flavian Graber sind die Wanderkonzerte eine gute Alternative zu normalen Konzerten in Coronazeiten.

Fotos zVg

mit hörendem Wandern zu teilen. Andererseits wurde ich vor fünf Wochen zum dritten Mal Vater, es war also klar für mich, dass ich diesen Sommer etwas in der Region machen möchte.

Wie geht es mit dem Musiker Flavian Graber weiter nach den Wanderkonzerten? Was bekommen wir in Zukunft zu hören?

Am 20. August erscheint mein erstes Mini-Album «Chuchitisch» mit nur Mundart Liedern. Ich habe auch einige hochdeutsche Lieder geschrieben und am Klavier viel mit Klän-gen getüftelt, vielleicht kommt das als Nächstes. Aber ich nehme es Schritt für Schritt und versuche nicht zu weit zu planen, weil es eh meistens oft anders kommt, als man denkt.

Kolumne

Der Traum vom Fliegen

Fliegen können, davon hat schon Ikarus geträumt und ist tragisch daran gescheitert. Trotzdem hat sein Traum immer weiter gelebt und viele Generationen von Visionären beflügelt. In der momentanen Ausstellung im Birsfelder Museum kann man die Entwicklung, die im letzten Jahrhundert so rasant vor sich ging, entdecken und dazu noch vieles mehr und wirklich Erstaunliches. Hätten Sie gewusst, dass Beate Uhse eine erfolgreiche Fliegerin war, bevor sie nach dem Zweiten Weltkrieg ein etwas



Von
Martina
Tanglay

anderes Unternehmen gründete? Starke Frauen waren in der Fliegerei durchaus vertreten und das Fliegen allgemein galt als grosses Abenteuer für gelangweilte, reiche junge Damen. Das Stichwort hier ist natürlich reich, denn Fliegen als Hobby war unglaublich teuer. Und langsam, denn ein Flug von London nach Ägypten dauerte 57 Stunden mit unzähligen Zwischenlandungen. Damals war man darauf natürlich sehr stolz, denn es war eine Sensation. Die Welt schien kleiner zu werden und die entferntesten Ziele waren plötzlich erreichbar. Wenn man jedoch die Lebensläufe vieler dieser jungen, mutigen Piloten betrachtet, fällt auf, dass sie häufig abrupt mit einem Absturz enden. Das ist natürlich traurig, aber ohne diese mutigen jungen Visionäre gäbe es wohl die heutige Fliegerei nicht. Und wie sieht es heute aus mit unseren Visionen? Die Mondlandung von 1969 ist Geschichte und alle die sie am Fernseher in unscharfen Schwarz-Weiss-Bildern miterlebt haben, können sich an die unglaubliche Begeisterung erinnern. Doch heute morgen habe ich in den Nachrichten gesehen, dass der 70jährige britische Unternehmer Richard Branson mit seinem eigenen Raumflugzeug mit 3800 km/h für drei Minuten ins All geflogen ist. Nach der Landung erklärte er, dass er zur nächsten Generation von Träumern gehöre und er gespannt sei, was die kommenden Generationen alles erreichen könnten. Da bleibt nur noch eine Frage an die Menschheit offen: Quo vadis?

Anzeige



reinhardt

30 JAHRE SGBK SEKTION BASEL

Maria Becker
Die Kunst ist eine Künstlerin
Basler Künstlerinnen der Gegenwart
168 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2496-0
CHF 48.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



HAUSBESICHTIGUNG

Samstag, 17. Juli 2021
10.00 - 14.00 Uhr

Eichenweg 297
4232 Fehren

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung und werfen Sie einen Blick in ein fertiggestelltes PM-Haus. Gerne zeigen wir Ihnen das Einfamilienhaus mit 6.5 Zimmern.

Wir freuen uns auf Sie.

www.pm-holzbau.ch



HAUSBESICHTIGUNG

Samstag, 24. Juli 2021
10.00 - 14.00 Uhr

Neusatzweg 19
4105 Biel-Benken

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung und werfen Sie einen Blick in ein fertiggestelltes PM-Haus.

Dieses Kleinhaus mit zwei Zimmern steht nicht zum Verkauf, gerne zeigen wir es jedoch Interessierten, welche ebenfalls bauen möchten.

Wir freuen uns auf Sie.

www.pm-holzbau.ch

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Werbung
sorgt dafür,
dass Ihnen
nichts
entgeht.

 **BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ**

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

„Jeder Tropfen zählt, jeder Tropfen zählt, jeder Tropfen zählt, jeder Tropfen zählt, jeder Tropfen zählt, jeder Tropfen zählt, jeder Tropfen zählt, jeder Tropfen zählt, jeder Tropfen zählt, jeder Tropfen zählt.“

blutspende.ch

Kaufe

**alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel.** Michael Adam,
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90



Neuer Name, bewährtes Angebot

Die «Spitex für Stadt und Land» heisst jetzt «Senevita Casa». Auch in Zukunft bieten wir private Betreuung und Pflege für Menschen in ihrem Zuhause. Gerne entlasten wir auch Sie und Ihre Liebsten.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen, unverbindlichen Beratungstermin.

senevitaCasa
beider Basel

Spalenring 115, 4055 Basel
Telefon 061 272 81 81, www.senevitacasa.ch/basel

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Pflegehelfer-Ausbildung von Vorteil.

- Aufgaben:
- Gesellschaft leisten
 - Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
 - Begleitung ausser Haus
 - Grundpflege

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.homeinstead.ch/jobs oder +41 61 205 55 77

 **Home Instead**
Zuhause umsorgt

**Kaufe alte Bücher,
alte Bilder, altes
Porzellan, Blei-
kristall und Zinn.**
Diskret – Seriös –
Unkompliziert.
Tel. 077 441 32 29



**Garten
wässern:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Nutzen Sie das ^{www.energieberatung.jetzt} **Impulsprogramm** und melden sich für eine neutrale und kostenlose Beratung an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**

www.birsfelderanzeiger.ch

Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner beim Ankauf von Kunst und Krempel, Möbel, Porzellan, Zinn, Öl, Gemälde, Münzen, Musikinstrumente, Silber, Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art auch defekt und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung oder auch Hausbesuch
Telefon: 061 511 80 13
Handy: 078 626 59 02
antikschnuck-point@gmx.ch
Kleinhüningerstrasse 141
4057 Basel



Kunst & Krempel

Sie wollen Ihre Haushaltskasse aufbessern? Dann schmeissen Sie Ihren Trödel nicht gleich weg! Ich kaufe:
– Gemälde – Porzellan – Antikes jeglicher Art
– Schreibmaschinen – Musikinstrumente jeglicher Art – Tafelsilber (auch Auflage)
– Kunstfiguren – Kaminuhren.
Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Telefon 077 483 41 15

waser

 **ENTSORGUNG**
 **MULDEN**

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Leserbriefe

Zur Sanierung der Friedhofstrasse

Kürzlich wurde die Friedhofstrasse saniert. Die geplante Tempo-30-Zone finde ich ok.

Was sich aber die zuständigen Planer sonst noch einfallen liessen, ist nicht nachvollziehbar.

Es grenzt sogar an planerischen Irrsinn: Die eingebauten Fahrbahn-Verengerungen und die unnötigen Mittelinseln sind nicht nur reine Schikane, sondern auch für Velofahrer eine echte Gefahr.

Als Velofahrer muss bei den Fahrbahn-Verengerungen bis auf die Gegenfahrbahn ausgewichen werden! Solche Massnahmen (abgesehen von den enormen Kosten) sind in Bezug auf die Verkehrssicherheit eher kontraproduktiv.

Hans Peter Müller, Birsfelden

Zwängerei der IWB

Nachdem das Bauinspektorat mit seinem Entscheid vom 3. Juni die rund 30 Einsprachen mit äusserst dünnen und sachlich dürftigen Argumentationen weggewischt hatte, blieb nur noch die Frage der Zonenkonformität der Wasserstoffproduktionsanlage als Gegenargument hängen. Das Gesucht wurde aber klar abgelehnt. Bei der Frage der Zonenkonformität blieb der Schiedsspruch jedoch ambivalent. Die IWB als Gesuchstellerin nahm den Ball postwendend auf und hat am 1. Juli Einspruch gegen die Ablehnung der Zonenkonformität erhoben. Die Zwängerei der IWB, welche letztlich nicht die Betreiberin der Anlage ist, sondern eine private GreenH2 AG, ist unver-

stänzlich. Es gibt definitiv keine betrieblich notwendigen Gründe, um eine industrielle Wasserstoffanlage im Naherholungsgebiet von Birsfelden zu betreiben. Sämtliche Einsprachen haben deutlich gemacht, dass die Wasserstoffproduktion alternativ im 200 Meter entfernten Hafengebiet realisiert werden könnte. Das Industrieareal ist dafür ausgerüstet und entsprechend geeignet. Auch die Zu- und Wegfahrten des Lkw-Verkehrs ist im Hafen, dank Autobahnanschluss ideal. Es kann nicht sein, dass die wertvolle und äusserst beliebte Kraftwerkinsel mit einer Wasserstoffproduktionsanlage beschnitten und gefährdet wird. Wir werden wiederum ebenfalls mit juristischen Schritten intervenieren.

*Christoph Meury,
für die IG Blätzbums*

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder als Brief an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt.

Rezension

Schiffbruch – Gedanken zum Roman

Ein Mann in den besten Jahren gleitet in voller Fahrt über die Oberfläche eines Sees hin, während seine Tochter ins Wasser abgetaucht ist und mittels eines Hydrofons dem lauscht, was sich in der Tiefe abspielt. Deshalb sieht sie auch nicht, was droben in der Luft geschieht, sie ist Ohren-, nicht Augenzeugin dessen, was ihr Vater in der Folge zu verbergen versucht. So beginnt ein Roman, dessen Handlung sich mit einer Konsequenz entfaltet, die etwas Unerbittliches, Schicksalhaftes an sich hat, dem sich weder der Leser noch die Figuren des Geschehens entziehen können. Der Roman «Schiffbruch» erzählt von einer Tragödie antiken Ausmasses, die Geschichte steuert wie das Boot des Protagonisten direkt auf die Katastrophe zu.

Wir kennen solche Geschichten, wir haben sie schon oft gehört. Weshalb sollten wir sie uns abermals erzählen lassen? Weil es auch

bei dieser Geschichte nicht um die Geschichte an sich geht, sondern um das, was sie uns sagt, ohne dass es ausgesprochen wird. Der Roman «Schiffbruch», dessen Handlung sich als Grundlage für einen gut gemachten psychologischen Thriller, einen spannenden Film bestens eignen würde, entfaltet seine eigentliche Qualität zwischen den Zeilen.

Je länger man den Roman liest, desto mehr will man über die Menschen erfahren, von denen er handelt. Man macht sich Gedanken über ihr Tun, über das, was sie sagen, was sie bewegt, und man glaubt sie alle irgendwoher zu kennen. Es sind Typen, ja, aber aus Fleisch und Blut, keine literarischen Schemen. Patrick heisst der Mann, der im Zentrum des Geschehens steht. Jeder ist schon so einem Patrick begegnet und einer Aline, die seiner Frau, einer Lena, die seiner Tochter gleicht. Auch der Schau-

platz des Romans, eine Kleinstadt an einem See in der Schweiz, ist von einer frappierenden Authentizität. «Schiffbruch» ist ein Roman, der seine Wirkung auf den Leser nicht zuletzt dem Umstand verdankt, dass die Figuren der Handlung einen ebenso interessieren wie diese selbst.

Und da ist noch etwas: Der Roman ist wirklich gut geschrieben. Er überzeugt auch sprachlich. Die knappen, einfachen Sätze schaffen in ihrer Klarheit gerade den Raum, den die Bilder, die sich beim Lesen einstellen, brauchen, um ihre Intensität zu entfalten. Dank des eingängigen Stils wird der Leser nicht daran gehindert, gefühls- und gedankenmässig mit der Handlung mitzugehen, sodass er ebenso in deren Tiefe abtauchen wie aus ihr wieder an die Oberfläche emporkommen kann, sodass er hört und sieht und am Ende – versteht.

Albert M. Debrunner



Andres Bruetsch
Schiffbruch und Wahrheit
406 Seiten, kartoniert,
ISBN 978-3-7245-2454-0
CHF 19.80
Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Anzeige

Geschichten, die das
LANDESMUSEUM
François Loeb schrieb



reinhardt

Du bist nicht mehr, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben

Paul Meier-Lebrecht

29. Juni 1916 – 5. Juli 2021

Nach einem langen und erfüllten Leben durfte er kurz nach seinem 105. Geburtstag friedlich einschlafen.

In unseren Herzen werden wir dich in liebevoller Erinnerung behalten

*Dieter und Mirjam Meier-Nussbaum
Nicole Meier und Jens Müller
mit Elena, Ismael und Malvin
Claudia und Michael Dür-Meier
mit Andrin und Miro
Rahel und Roland Fankhauser-Aeby
mit Charlie und Thierry
Yannik Estelle Aeby und Max Nadolny
Ranjana und Manuel Kobler-Aeby
mit Julien und Noémie*

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:

Dieter Meier-Nussbaum, La Côtatte 11B, 2935 Beurnevésin

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch



«50 Bibelworte zu Schlagzeilen, von Persönlichkeiten kommentiert und kalligrafiert.»

Andrea Marco Bianca & Katharina Hoby

Hoffnungszeichen in Krisenzeiten

144 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2452-6

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Flugplatz Sternenfeld

Ausstellungsverlängerung bis August

Die Ausstellung anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Sternenfeld-Flugplatzes ist ein grosser Erfolg und stösst bei dem zahlreichen Publikum auf grosses Interesse, deshalb wird sie um zwei Wochen verlängert bis zum 1. August.

Dieses Stück Zeitgeschichte fasziniert und führt vor Augen, wieviel sich in diesen vergangenen 100 Jahren in unser aller Leben verändert hat. Was damals wagemutig und besonders war, ist heute selbstverständlich und alltäglich. Lassen Sie sich entführen in eine längst vergangene Zeit und staunen Sie über den Mut von Pilotinnen und Piloten der damaligen Zeit. Ja, richtig gelesen. Auch Frauen waren damals fasziniert von den neuen Möglichkeiten, die das Fliegen ihnen eröffnete, und sie nutzten diese. Das Foto zeigt die damals sehr erfolgreiche Fliegerin Beate Uhse.

Die Öffnungszeiten sind am Mittwoch und Samstag von 15–18 Uhr und am Sonntag von 11–17 Uhr. Der Eintritt ins Birsfelder Museum ist frei. Martina Tanglay,

für das Birsfelder Museum



Bevor Beate Uhse Erotikpionierin wurde, war sie Pilotin.

Foto zVg

Wort zum Sonntag

Der grosse Regen

«Der grosse Regen» ist ein US-amerikanischer romantischer Abenteuerfilm aus den 50er-Jahren, der im kolonialen Indien spielt. Lana Turner und Richard Burton sind in den Hauptrollen zu sehen. Neben einem grossen Liebesdrama handelt der Film von einem Erdbeben kombiniert mit sintflutartigen Regenfällen in einer fiktiven indischen Stadt Ranchipur. Auf verschiedensten Ebenen kommen Welten ins Wanken.



Von
Peter Dietz
Pfarrer

Tagelanges Regenwetter bei uns und Nachrichten von ungewöhnlichen Hitzewellen im Norden lassen uns aufschrecken und über den Klimawandel nachdenken. Während der Corona-Pandemie trat dieses wichtige Thema etwas in den Hintergrund. Klimawandel und Pandemie verändern unser Lebensgefühl und bringen auch unsere Welt ins Wanken. Ein unbewusstes Vertrauen auf dauerhafte Stabilität der Verhältnisse löst sich auf. Wie gehen wir mit Ängsten um, die das grosse Ganze betreffen?

Wir wissen hinlänglich, dass wir mit unserem Verhalten einen Teil dazu beitragen können, dass wir nicht untergehen. Unseren Konsum einschränken, weniger fliegen, dazu impfen, testen sind nur Stichworte. Ob all diese Massnahmen genügen, bleibt offen. Es liegt am Ende nicht in unserer Macht. Gut ist, wenn wir auf die Güte der Welt vertrauen.

Im Losungswort zu diesem Sonntag steht: «*Er legte seine rechte Hand auf mich und sprach: Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige.*» (Offenbarung 1,17-18) Wer auf Gott vertrauen kann, der oder die kann gut mit Ängsten umgehen und ist frei dazu, in seinem Umfeld wenigstens einige Dinge zu verändern.

Nun bleibt zu hoffen, dass es wie im Film zu einem Happy End kommen wird. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sonntag.

Kirchenzettel

Reformierte
Kirchgemeinde

Fr, 16. Juli, 19.30 h: Glaubenssache im KGH.

Sa, 17. Juli, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Sozialdiakon Burkhard Wittig.

So, 18. Juli, 10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz; Kollekte: Stiftung Mosaik – Wohnprojekte für Behinderte (Liestal).

Mi, 21. Juli, 15.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH mit anschliessendem grillieren im Garten (ab ca. 18 h).

So, 25. Juli, 10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Insieme Basel.

Di, 27. Juli, 9.10 h: Wandergruppe «Schupfart-Chatzeflue-Mumpferflue-

Stein Säckingen», Treffpunkt Schalterhalle SBB, mit Anmeldung bis 24. Juli bei N. Pfister, Tel. 079 724 33 08 oder 061 361 70 76.

So, 1. August, 10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Verein Opferhilfe beider Basel.

Amtswochen: Pfarrer Peter Dietz.

Achtung kurzfristige Änderungen sind möglich!
Bitte beachten Sie unsere Homepage: ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 18. Juli, 10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 19. Juli, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

So, 25. Juli, 10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 26. Juli, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 18. Juli, 10 h: Bezirks-Gottesdienst im Bethesda (Matthias Gertsch).

So, 25. Juli, 10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch).

Freie Evangelische Gemeinde

So 18. Juli, Sommerpause – kein Gottesdienst.

So 25. Juli, 10.20 h: Gottesdienst.

So 1. August, 10.20 h: Gottesdienst.

Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Wasserfahren

Ein gelungener Auftakt und Vorfreude auf den Stausee-Cup

In Möhlin fand das erste Wettfahren der Saison statt. Mitte August wird auch auf der Kraftwerkinsel wieder gestachelt.

Von Marc Forster*

Coronabedingt keine Trainings, keine Wettfahren, keine Stammtische und das seit Monaten. Dann zum Glück die ersten Lockerungen – das Trainieren war – auch beim AWS Birsfelden – wieder möglich und Wasserfahren macht wieder Spass. Leider wurden aber in diesem Jahr die Vereinsmeisterschaften

und zwei Wettfahren (Bremgarten und Aarau) abgesagt, natürlich wegen Corona.

Grosser Erfolg

Der Wasserfahrverein Ryburg-Möhlin wagte sich aber an die Durchführung, und sein Nationales Paarwettfahren am ersten Juli-Wochenende wurde ein grosser Erfolg – mit kontrollierter Beiz, Fischstand und genügend Platz für Wettfahrer und Zuschauer.

Die sehr anspruchsvolle Strecke war für alle Athleten eine Herausforderung, und um eine gute Zeit herauszufahren, musste jeder sich gewaltig anstrengen. Das Wetter hat auch, ausser weni-

gen Ausnahmen, mitgemacht und so konnten alle Wettfahrer zufrieden mit ihren Leistungen sein.

Fünf Kränze

Der AWS Birsfelden fuhr durchwegs gute Zeiten und holte fünf Kränze: Daniel Forster und Daniel Wüst bei den Aktiven (9. Rang), Hermann Scharz und Dominik Keller bei den Senioren (2.), Jürg Gysler und Urs Neuenschwander bei den Veteranen (7.), Sabrina Kohler (Horbürg) und Jolanda Wüst als Fahrgemeinschaft bei den Juniorinnen (3.) sowie Leon Keller und Mirko Meneghello bei den Schülern (3.). Am Ende schaute für den AWS der sensationelle 3. Ver-

einsrang hinter Muttentz und Ryburg-Möhlin heraus. Der WFFV Birsfelden landete derweil auf Rang 18. Die kompletten Ranglisten sind online unter www.wasserfahren.ch zu finden.

Das nächste Wettfahren, auf das man sich in der Wasserfahrergemeinschaft freuen kann, ist der beliebte Stausee Cup auf der Kraftwerkinsel, der wie immer vom AWS Birsfelden durchgeführt wird. Sicher wieder mit den berühmten Fischknusperli, einer Beiz und einer Bar.

Reservieren Sie sich also das Wochenende vom 14. und 15. August für den Stausee-Cup 2021.

* für den AWS Birsfelden

Fussball Senioren 40+ Basler Cup

Finalniederlage gegen den Favoriten



Das Finalteam 2020/21: Die 15 Spieler des FC Birsfelden leisteten den Dornachern lange Zeit starken Widerstand.

Foto zVg

Der FC Birsfelden muss sich dem SC Dornach mit 1:5 geschlagen geben.

BA. Nach langer Zeit erreichte wieder mal ein Team des FC Birsfelden den Basler Cupfinal. Am Donnerstag vorletzter Woche stand man dem SC Dornach, der in der Altersklasse Senioren 40+ das Mass aller

Dinge ist, auf dem Spiegelfeld in Binningen gegenüber.

Der haushohe Favorit übernahm sofort das Zepter, sodass sich der Grossteil des Geschehens im und um den Birsfelder Strafraum abspielte. Ein schöner Gegenstoss sorgte nach 19 Minuten gar dafür, dass der Underdog in Führung ging: Ruben Mira war nach einer Flanke von Maurizio Gagliano per Kopf zur Stelle.

In der Folge wehrten sich die von Pascal Häring und Renato Cereghetti betreuten Hafenstädter nach Kräften, doch über 90 Minuten setzte sich die Klasse der Solothurner schliesslich durch. Am Ende gewann der Favorit mit 5:1, wobei drei Treffer auf das Konto des Rekordtorschützen der Schweizer Nationalmannschaft, Alex Frei, gingen.

Telegramm

FC Birsfelden – SC Dornach 1:5 (1:1)

Spiegelfeld, Binningen. – 150 Zuschauer. – Tore: 19. Mira 1:0. 38. Frei 1:1. 52. Frei 1:2. 64. Frei 1:3. 67. Jauslin 1:4. 70. Madörin 1:5.

Birsfelden: Eyer; Thanyatheeraphong, Häring, Renato Cereghetti, Lanza; Ferrara; Gagliano, Taverna, Moresi, Mira; Biner. Eingewechselt: Cavallo, Clavero, Deniz, Rebsamen.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Baumgartner, Marco Cereghetti, De Marchi, Mansella, Daniele Morassi, Renato Morassi, Marbacher, Rosenthal, Seminatore und Torquato (alle abwesend).

Ihr direkter Draht zum Inserat:

Tel. 061 645 10 00, inserte@birsfelderanzeiger.ch

Basketball NLA

Ein Duo hält den Starwings weiterhin die Treue

Cheftrainer Dragan Andrejevic und Center Ilija Vranic haben ihre Verträge bei den Birsfeldern um ein Jahr verlängert.

Von Pascal Donati*

Kurz nachdem bekannt worden war, dass mit Aufbauer Vid Milenkovic ein wichtiger Spieler die Starwings in Richtung Genf verlässt (siehe BA Nr. 26/27), hatte der Verein auch zwei Vertragsverlängerungen zu vermelden: Trainer Dragan Andrejevic und Forward Center Ilija Vranic halten den Blaugelben weiterhin die Treue.

Schwieriges Jahr

Andrejevic hatte im Corona-Jahr 2020/21 mit vielen Problemen an vielen Fronten zu kämpfen. Elf von 14 Spielern wurden im Laufe der Saison positiv auf das Corona-Virus getestet. Einzelne Akteure waren bis zu 30 Tage in Quarantäne. Die Mannschaft blieb aber immer hartnäckig auf Kurs und überraschte die basketballbegeisterten Zuschauerinnen und Zuschauer bei den Playoff-Viertelfinal-Spielen gegen Genf: In der Best-Of-Three-Serie wurden die Genfer mit 2:1-Siegen aus dem Meisterrennen geworfen. Die Sensation war perfekt!

Die Playoff-Halbfinal-Serie gegen Union Neuchâtel endete gar



Wichtige Bausteine der Starwings: Dragan Andrejevic und Ilija Vranic wollen auch kommende Saison mit den Starwings sportliche Ausrufezeichen setzen.

Fotos Urs Rindisbacher

2:0 für die Starwings. Somit konnten sich die Birsfelder erstmals überhaupt in ihrer Klubgeschichte für einen Playoff-Final qualifizieren. Fribourg Olympic war dann im Final abgeklärter, zu sehen gab es aber drei hochspannende und tolle Basketballspiele, welche alle begeisterten. Der Schweizer Vize-Meistertitel 2020/21 war eine

grossartige Belohnung für ein ganz schwieriges Jahr.

Vranic (24), der seinen Vertrag ebenfalls um ein weiteres Jahr verlängert und kommende Saison seine dritte Spielzeit mit den Starwings bestreiten wird, fiel dieses Jahr allerdings wegen Hüftproblemen bis fast zum Saisonende aus und konnte aufgrund des Trai-

ningsrückstands nur noch in den Playoff-Spielen einzelne Minuten zum Einsatz kommen. Mit seinen 201 Zentimetern ist Vranic aber ein wichtiger Stützpfiler des Starwings Teams.

Die Starwings freuen sich sehr, weiterhin auf Dragan Andrejevic und Ilija Vranic zählen zu dürfen.

* Präsident Starwings

Fussball

Ein Trainingslager für Kinder

Der FC Birsfelden führt in den Herbstferien ein Camp durch.

BA. Der FC Birsfelden wird in den Herbstferien ein Trainingslager für Mitglieder und Nicht-Mitglieder durchführen. Es sind alle Kinder herzlich eingeladen, an diesem Anlass teilzunehmen. Das Trainingscamp findet von Montag, 4. Oktober, bis Freitag, 8. Oktober, statt und wird auf dem Sportplatz Sternfeld in Birsfelden durchgeführt. Die Zuteilung der Felder erfolgt vor Ort. Pro Tag finden zwei Trainings und ein gemeinsames Mittagessen statt. Am Freitag ist ein Abschlussturnier geplant. Der genaue Trainingsplan steht noch nicht, aber die

Trainings finden etwa von 10 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr statt.

Zuschauer erlaubt

Für die Teilnahme am Trainingscamp benötigen die Kinder Fussballschuhe, Schienbeinschoner, eine eigene Trinkflasche und witterungsbedingte Kleidung. Alles andere wird vom FC Birsfelden zur Verfügung gestellt. Die Eltern, Grosseltern, Geschwister oder Freunde dürfen natürlich gerne das Trainingscamp besuchen und im Clublokal verweilen. Es wird jedoch bestimmte Zuschauerzonen geben, sodass sich die Kinder voll und ganz auf die Trainings und Betreuer konzentrieren können. Die gemeinsame Mittagspause findet

innerhalb der Mannschaften und ohne Zuschauer statt.

Die Kinder werden nach Altersklassen eingeteilt. Die Jahrgänge 2004 bis 2016 können sich anmelden. Jede Altersklasse benötigt eine bestimmte Mindestanzahl an teilnehmenden Kindern. Die Einteilung der Teams erfolgt durch die Verantwortlichen.

Frühzeitige Kommunikation

Ein Schutzkonzept, basierend auf den im Oktober geltenden Bestimmungen, kommt zur Anwendung. Die Kommunikation an die Eltern und alle Teilnehmenden erfolgt frühzeitig.

Sie werden entsprechend informiert, sollte das Trainingscamp nicht durchgeführt werden können.

Die Teilnahmegebühren betragen für Mitglieder des FC Birsfelden 175 Franken pro Kind und für Nicht-Mitglieder 225 Franken pro Kind. Bei der Anmeldung von mehreren Kindern wird ein Rabatt von 25 Prozent auf der zweiten und jeder weiteren Anmeldung gewährt. Im Preis inbegriffen sind Trainings während fünf Tagen, Mittagessen inklusive Getränke, Shirt und Hose vom Turnier und ein Abschlussgeschenk. Anmeldungen werden ab sofort über die Homepage des FC Birsfelden (www.fcbirsfelden.ch) entgegengenommen. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Rechnungen für die Teilnahmegebühren werden ab Juli per E-Mail versandt und sind innerhalb von 30 Tagen zahlbar.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 28/29/2021

Zivilstandsnachrichten

Geburt

25. April 2021

Varga, David

Sohn der Varga, Livia, und des Varga, Dragisa, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

29. Juni 2021

Züger, Werner

Geboren am 19. Mai 1939, von Wangen SZ, wohnhaft gewesen in Pratteln, gestorben in Pratteln.

30. Juni 2021

Vögelin-Linsini, Mathilde (Tilly)

Geboren am 30. August 1930, von Riehen, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

5. Juli 2021

Weber, Kurt

Geboren am 14. Juli 1938, von Reigoldswil, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 525: 375 m² mit Wohnhaus, Lavaterstrasse 15, Garage, Lavaterstrasse 15a, Trottoir, Gartenanlage «Dorf». Veräusserer: Pius Eisenring Stiftung, Dornach (Stiftung), Dornach SO, Eigentum seit 8.9.2004. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Russo Luca Vincenzo, Birsfelden; Russo Davide, Birsfelden).

Kauf. Parz. 675: 163 m² mit Wohn- und Geschäftshaus, Hauptstrasse 7, Trottoir, übrige befestigte Flächen «Birmatt». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Karaca Duran, Birsfelden; Karaca-Sahin Döndü, Birsfelden), Eigentum seit 18.2.2004. Erwerber: IMBA Liegenschaften AG, Birsfelden.

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

GEMEINDE

BIRSFELDEN



Birsfelden ist eine lebendige Vorstadtgemeinde mit rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir suchen per 1. Oktober 2021 oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit für die Stelle als

Gemeindepolizist/in (80 bis 100%)

In dieser Funktion gehören Sie der Abteilung Sicherheit & Rettung an, welche äusserst vielseitige und anspruchsvolle Aufgaben im Bereich der Gemeindepolizei und der kommunalen Ereignisdienste wahrnimmt. Neben Ihren Hauptaufgaben unterstützen Sie Feuerwehr, Zivilschutz und Gemeindeführungstab im Einsatzfall. Abgerundet wird das Aufgabengebiet der Abteilung durch Koordination im Marktwesen sowie Sicherstellung der Arbeitssicherheit.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und Ordnung in Birsfelden
- Allgemeine Patrouillentätigkeit
- Verkehrspolizeiliche Aufgaben und Kontrollen inkl. Geschwindigkeitskontrollen im fließenden und ruhenden Verkehr
- Verhindern von strafbaren Handlungen durch Präsenz und Community Policing
- Administrative Arbeiten im Bereich der Parkraumbewirtschaftung sowie das Erstellen von Rapporten und Verzeigungen an die zuständigen Amtsstellen
- Erledigung von Weibeldiensten

Für diese Tätigkeit bringen Sie mit:

- Abgeschlossene eidg. Polizeiausbildung EFZ oder Grenzwächter/Grenzwächterin mit entsprechendem Zertifikat
- Gewandtheit im Umgang mit den gängigen IT-Programmen und den entsprechenden Polizeiapplikationen. Erfahrung im Bereich der Geschwindigkeitskontrollen ist von Vorteil
- Einwandfreier Leumund sowie eine hohe Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Übernahme von Stellvertretungen und Nebenämtern sowie Aus und Weiterbildungen
- Bürgernahes und kommunikatives Auftreten sowie Freude am Umgang mit Menschen
- Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Bereitschaft zu Arbeitseinsätzen am Abend oder an Wochenenden

Wir bieten Ihnen eine interessante, herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung in einer innovativen Gemeinde. Ausserdem erwartet Sie eine gute Zusammenarbeit mit einem engagierten Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich bis am 20. August 2021 unter <http://www.birsfelden.ch> Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Daniel Lerch, Leiter Abteilung Sicherheit & Rettung, Tel. 061 317 33 84, gerne zur Verfügung.



Für alle Spitex-Dienste

Krankpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.

Terminplan 2021 der Gemeinde

- **Montag, 19. Juli**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 26. Juli**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 28. Juli**
Papier- und Kartonsammlung

SCHIFFBRUCH
UND WAHRHEIT

ANDRES BRUETSCH



reinhardt

Birsfelder Museum

Der tausendste Besucher

Die Ausstellung über den früheren Flugplatz Basel-Sternenfeld im Birsfelder Museum ist ein grosser Erfolg. Am Sonntag, 11. Juli konnte bereits der 1000. Besucher begrüsst werden.

Es handelte sich um Renatus Schaub aus Oberwil/BL, der von Toni Hüsler von der Museumkommission ein kleines Präsent erhielt.

Renatus Schaub ist Mitglied der Gruppe um die Website bsl-mlh-planes.net und somit auch an der Bearbeitung von zahlreichen, aktuell im Museum zu sehenden Bildern beteiligt.

Werner Soltermann



Foto Stefan Fehlmann

Ein Feuerwerk der Emotionen



BA. Unser Leser Diego Persenico setzte sich für ein Feuerwerksverbot in der Gemeinde ein. Doch im Gegensatz zur lauten Knallerei der Raketen und Knallfrösche liess er sich von der Schweizer Nationalflagge anstecken, wie er dem Birsfelder Anzeiger sagte: «Das, was die Mannschaft an der EM zeigte, war ein wirklich tolles Feuerwerk!»

Foto zVg

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Daniel Meyer (Am Stausee 1) feiert am 26. Juli seinen 80. Geburtstag, Hedwig König (Fichtenweg 9) feiert am 28. Juli ihren 90. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Was ist in Birsfelden los?

Juli

Bis 1.8 Flugplatz Sternenfeld

In einer grossen Ausstellung sollen jene fast vergessenen dreissig Jahre nochmals aufleben, als das Birsfelder Sternenfeld der Flugplatz von Basel war. Birsfelder Museum, wegen grossem Erfolg verlängert bis am 1. August, Mittwoch 15 bis 18 Uhr, Samstag 15 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 17 Uhr.

Mi 21. Jeden Mittwoch Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden (bis 8. Dezember). Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mi 28. Jeden Mittwoch Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden (bis 8. Dezember). Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

August

Sa 7. Bauernmarkt

Diverse Stände, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Sa 28. Tag der offenen Tür mit Märchenstunde

Besuchen Sie mit Ihren Kindern die Bibliothek und informieren Sie sich über das Angebot. Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden 9.30 bis 12.30 Uhr. Zudem Märchen für Kinder ab 5 Jahren, erzählt von Anja Fankhauser, 10 und 11 Uhr.

Mo 30. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Ideen und Anregungen mit der Geschichtenerzählerin und

Leseanimatorin Anja Fankhauser. Für Kinder ab 2,5 Jahren und ihre Begleitpersonen. Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden. 10 bis 10.45 Uhr. Anmeldung unter: bibliothek@birsfelden.ch oder 061 319.05.65.

September

Mi 1. Warenmarkt

Viele bunte Stände für jedes Bedürfnis, 10 bis 20 Uhr, Zentrumsplatz.

Sa 4. Bauernmarkt

Diverse Stände, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Mo 20. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Ideen und Anregungen mit der Geschichtenerzählerin und Leseanimatorin Anja Fankhauser. Für Kinder ab 2,5 Jahren und ihre Begleitpersonen. Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden. 10 bis 10.45 Uhr. Anmeldung unter bibliothek@birsfelden.ch oder 061 319.05.65.



Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an:

redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Polizei

Schwerpunktaktion
«Langsamverkehr»

BA. Noch bis und mit Sonntag, 18. Juli, führt die Polizei Basel-Landschaft auf dem gesamten Kantonsgebiet intensive Verkehrskontrollen in Bezug auf «Langsamverkehr» durch. Die Polizei möchte mit dieser Schwerpunktaktion die Verkehrsteilnehmenden zur Einhaltung der Verkehrsregeln sensibilisieren und die Fahrzeuge auf ihren vorschriftsgemässen Zustand überprüfen. Der Langsamverkehr spielt in der heutigen Zeit eine zunehmend grössere Rolle. Immer mehr Menschen sind mit muskelbetriebenen Fahrzeugen unterwegs. Auch die Anzahl E-Bikes hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Das Ziel dieser flächendeckenden Kontrollen ist die Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit. Die Polizei Basel-Landschaft appelliert an alle Verkehrsteilnehmenden, sich an die gesetzlichen Vorgaben zu halten, und wünscht allerseits gute und unfallfreie Fahrt.

Birsfelder
Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
1 288 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Dachzimmer	Tadel, Verweis	franz. Mittelmeerinsel	Zähler (Bruchrechnen)	Schallortungsgerät	Handelnder	Firmenzusammenschluss	Einlass	Schweizer Kurzwarenhandlung	engl.: Tausch, Handel, Geschäft	Gesicht
Nordpolargebiet				Eule einer best. Gattung				ein Departement des Bundesrats (Abk.)		
schweiz. Popsänger (Patrick)			Vormund (veralt.)			saufen, summen			3	
Südslawin				das Programm verlassen (engl.)				engl.: Katze		
Abk.: angelsächsisch	1		oben-drein			Autor v. „1984“ (George) † 1950				
Schreitvogel				8	Kurzform von Renate		4	militär. Befehl: Rührt euch!		Verkehrsstockung
Kleidungsstück	Spasmacherei		Berg bei St. Moritz (Piz ...)				traurig, freudlos			
		9							10	
Vorname der Lindgren † 2002	Gehalt/Lohn	getrocknete Weinbeere	Zeitraum von 10 Jahren				ugs.: Geld	Skigebiet im Toggenburg	Projektionsgerät (engl.)	Beinspreizübung
				adlig. vornehm	Abk.: gegebenenfalls	Olympiasieger Abfahrt 1972	Kurzwort für ein Werkzeug			
Inselgruppe im Atlantik			6		Wunderschale Ackergrünze			Honigbiene		Hauptstadt von Lettland
franz. Mehrzahlartikel			ionische Insel (Griechenland)	2			Papstkrone			
Gestalt aus „1001 Nacht“ (2 Wörter)					gut zusammenpassend					7
niederländ.: eins			Altbundesrat (Joseph)				griechischer Buchstabe			
leise rinnen oder schneien					Zeitungsanzeige			5		

s1615-1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. August alle Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbond im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!